

Newsletter Oktober – November 2019

In den Monaten Oktober und November gab es eine Menge für uns zu tun. Eine Reihe unserer Studenten verließen die Universität mit unterschiedlichen Abschlüssen.

Neben den üblichen Projektaktivitäten, wie Lernen, Ernährungsprogramm oder Kontrolle der Micro-Kredite hatten wir noch andere Aufgaben, wie zum Beispiel die Mais- und Bohnenernte.

Ende Oktober empfangen wir insgesamt 19 Besucher aus Deutschland und den Niederlanden. Sie blieben 10 Tage und wollten sich über die Fortschritte unserer Arbeit informieren.

a) Abschlüsse an Universitäten

In den Monaten Oktober und November schlossen vier Studenten unseres Projekts ihr Studium an der Universität ab, nämlich Luciana Achungo, James Oduor, Titus Ong'ayo und Erick Otieno Otang'o.

Luciana schloss mit dem Bachelor der Lehrerausbildung für christlichen Religionsunterricht und Kiswahili ab. James machte seinen Bachelor in Computerwissenschaften und Mathematik. Den Bachelor für das Lehrfach in Mathematik und Chemie erhielt Titus Ong'ayo und Erick machte seinen Abschluss im Bereich Massenmedien und Journalismus. Wir sind alle sehr stolz auf sie. Derzeit befinden sich noch 12 Studenten von uns an der Universität. Einer von ihnen wird seinen Abschluss im April des nächsten Jahres machen.



Luciana beim Studienabschluss



James Oduor mit seiner überaus stolzen Mutter am Tag der Verabschiedung



Titus Ongayo und Erick Otieno während ihrer Verabschiedung an der Kibabii Universität

b) Ernte

In diesem Jahr pachteten wir 3 Hektar Land, um Mais und Bohnen anzupflanzen. Im Vergleich zu den Bohnen war der Ertrag beim Mais sehr hoch. Wir ernteten etwa 45 Säcke Mais und zwei Säcke Bohnen. Der geerntete Mais wird uns ein ganzes Jahr für unser Ernährungsprogramm reichen.

Eltern, Lehrerkollegium und die Kinder halfen alle bei der Ernte mit. Die Eltern kümmerten sich um das Umgraben des Feldes, pflanzten an, jäteten Unkraut und ernteten mit. Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder Land dazu pachten.



Kinder, Eltern und Lehrerschaft bei der Maisernte auf unserer Schulfarm



Kinder helfen den Eltern dabei, die Bohnen zu enthülsen

c) Besucher aus Deutschland und den Niederlanden

Am 25. Oktober empfangen wir insgesamt 19 Besucher, vier von ihnen kamen aus den Niederlanden und 15 aus Deutschland.

Gemeinsam blieben sie 10 Tage. Während ihres Aufenthalts in Kenia waren sie an einer Reihe von Unternehmungen beteiligt. So besuchten sie die Familien von geförderten Kindern, reparierten bzw. stellten Spielplatzgeräte für unsere Kinder her und besuchten Micro-Kredit-Unternehmen.



Die niederländischen Gäste am Jomo Kenyatta International Airport



Die Gäste mit der LLK-Lehrerschaft vor dem Ole Ken Hotel, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen



Die Kinder und das Lehrerkollegium begrüßen die Besucher am 28. Oktober im LLK - Center



Die meisten der Besucher sind Paten von Kindern unseres Projekts. Um deren Lebensbedingungen kennen zu lernen, besuchten sie die Familien zu Hause, wie man auf dem Bild oben erkennt.



Elisabeth Kempf zu Hause bei ihrem Patenkind. Sie hat viele Geschenke für alle dabei.



Auf dem Bild oben sieht man den Frisörsalon von Ian Nyoro's Mutter. Sie erhielt Startkapital von Ians Patin und das Geschäft läuft richtig gut. Mit dem Gewinn aus dem Laden hat sie ein weiteres Geschäft eröffnet – sie verkauft Brennholz.

d) Der Bau des Kindergartens

Am 2. November feierten wir die Grundsteinlegung für die Errichtung unseres Kindergartens. Ich war mit den Besuchern dabei. Von Gönnern aus Deutschland erhielten wir eine Spende von 29 000 Euro für den Bau. Dies wird für ein Klassenzimmer und zwei Toiletteneinrichtungen reichen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts hat ein anderer Gönner aus den USA zugesichert, das Geld für den Bau der beiden noch fehlenden Klassenzimmer zu spenden. Wir hoffen, das Bauvorhaben bis Ende März 2020 abschließen zu können, sodass unsere Kleinen tolle Klassenzimmer zum Lernen haben werden.



Grundsteinlegung für den Bau des Kindergartens



Der Bau macht Fortschritte

e) Das große Fest

Das große Fest ist immer der Höhepunkt des Besuchs unserer Gäste. Die Eltern und geladene Gäste feiern gemeinsam mit den Kindern diese alljährliche Veranstaltung. In diesem Jahr fand sie am 2. November statt.

Der Tag begann mit der offiziellen Einweihung des Renate Angermann Spielplatzes und des Mehrzweck- und Speisesaals. Der Kinderspielplatz wurde von der verstorbenen Renate Angermann und ihrem Sohn Dr. Kay Angermann gestiftet. Tausende von Euro und Stunden harter Arbeit waren nötig, um ihn zu ermöglichen. Wir sind den beiden für ihre Großzügigkeit sehr dankbar.

Weitere Aktivitäten an diesem Tag waren unter anderem die Zeugnisübergabe an die Vorschüler, die Auszeichnung von leistungsstarken Kindern, sowie von verdienten Lehrern, Personalmitgliedern und Gästen und die Vorstellung der Kinder, die die Tagesstätte im Jahr 2020 besuchen.



Offizielle Einweihung des Renate Angermann Spielplatzes



Offizielle Einweihung des Klaus A. Grünling Mehrzweck- und Speisesaals mit einer Widmung an alle liebevollen Mütter – insbesondere an Ruth Nechesa Branda, Virginia M. Buena und Christine Zeiner



Die Vorschulkinder mit ihren Zeugnissen. Sie werden 2020 in die erste Klasse eintreten.



Die Kinder der Tagesbetreuung werden von Brique Zeiner, der Vorsitzenden von LLK Int'l / LLK e.V. vorgestellt

Nach den Feierlichkeiten mussten die Gäste am nächsten Tag nach Nairobi aufbrechen. Sie verließen Nakuru am 3. November nach einem sehr erfolgreichen Besuch in Richtung ihrer jeweiligen Heimatländer. Die Eltern, die Kinder und die LLK - Belegschaft waren sehr dankbar für die Großzügigkeit der Besucher. Alle kamen wieder wohlbehalten zu Hause an.



Die Besucher am Jomo Kenyatta International Airport vor dem Abflug

Erstellt von Kenneth Branda – Projektleiter, am 24. November 2019

Geprüft und genehmigt – Brique Zeiner – 1. Vorsitzende